



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.

Tag des offenen Denkmals®

Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?

Motto 2025

„Weil Sie es sich wert sind!“ So wirbt ein großer Kosmetikhersteller seit Jahrzehnten für seine Pflegeserie. Millionen Menschen sind es sich wert, Gedanken, Zeit und Geld in Schönheitspflege zu investieren – ein boomendes Geschäft für das persönliche Wohlbefinden.

Wer die gleichen Ressourcen in seine vier Wände investiert, mag nach vollendeter Arbeit ein ähnliches Glücksgefühl spüren. Was wir diesen Menschen und ihren Denkmälern nicht ansehen: die Suche nach Experten und Handwerkern, passenden Materialien und Vorbildern; die körperliche Arbeit; die gerunzelte Stirn; das lobende Wort. Sie stehen in keiner Bilanz und in keinem Steuerbescheid. Und doch machen sie einen Bau unersetzlich, fließen in das Endergebnis ein, werden von den Eigentümern erinnert.

Messbar ist der materielle Wert eines Denkmals. Er setzt sich zusammen aus schwankenden Materialkosten, zahlreichen Arbeitsstunden fachkundiger Experten oder der sogenannten grauen Energie, also aller Energie von Mensch und Maschine, die bereits in die Erbauung hineingeflossen ist. Doch selbst was monetär niedrig bemessen ist, kann zur unbezahlbaren Pracht oder zum unverkäuflichen Allgemeingut werden.

Ein Gedankenspiel

Auf eine Weise kann aus einem Meter Zedernholz eine Wandvertäfelung werden, deren Wert mit Materialkosten und handwerklicher Leistung objektiv messbar ist. Gleichzeitig kann schon ein Splitter ausreichen, um dieses Holz unbezahlbar zu machen. Kennen Sie etwa die Reliquien des Kreuzes Jesus, die in der ganzen Welt verteilt sind?

Werden vertäfelte Räume, in denen früher Könige speisten, historisch korrekt restauriert, geht das Herz eines jeden Historikers auf. Doch wird der Wert des Denkmals dadurch gesteigert? Brandschützer, Verfechter der Originalsubstanz oder die Menschen, die in diesem Gebäude heute leben, haben hierzu unterschiedliche Ansätze und Meinungen.

Das Image von Denkmalschutz und Denkmalpflege leidet: Denkmalschutz sei teuer, kompliziert oder willkürlich. Bewertungstexte, Auflagen und Vorlagen sind Schlagwörter, die das Bild in der Öffentlichkeit prägen. Wozu braucht es überhaupt Denkmalschutz? Wer stellt ein Denkmal unter Schutz und warum? Was verbirgt sich hinter Materialverträglichkeit, Zeugniswert und Substanzerhalt? Und warum ist das wichtig für uns?



Mehr Informationen

www.tag-des-offenen-denkmals.de
Facebook & Instagram: @tagdesoffenendenkmals
www.denkmalschutz.de
www.ehd.coe.int



Kontakt

Tag des offenen Denkmals®
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstr. 1 | 53113 Bonn
0228 9091-447
info@tag-des-offenen-denkmals.de